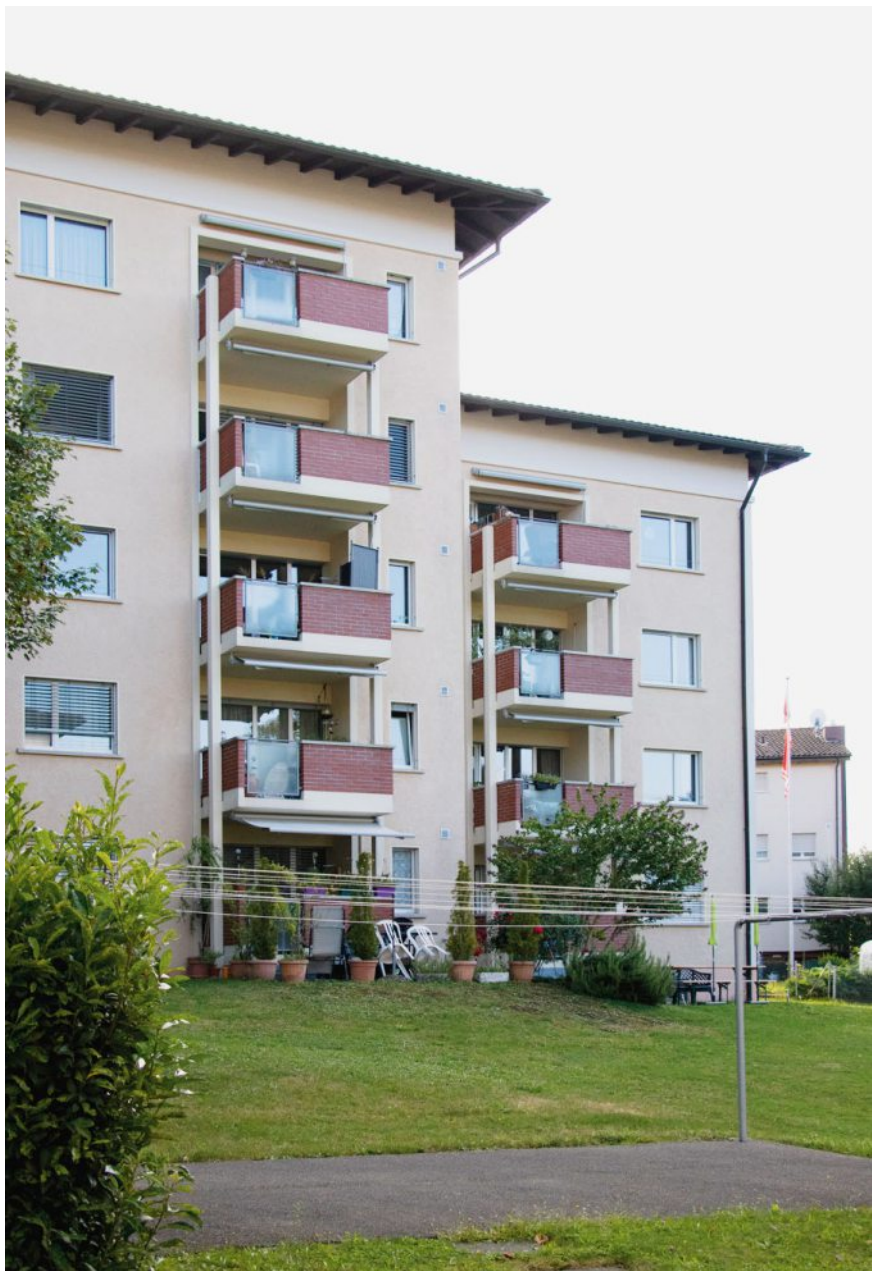
Region



In der Nähe des Geyisriedwegs stehen zwei bemerkenswerte Wohnsiedlungen: Das Ensemble des Architekten Fritz Meier-Kuenzi (links) stammt aus dem Jahr 1954. Die Wohnanlage «Les Amis» wurde zwischen 2011 und 2018 erstellt. BILDER: LEE KNIPP

Einblicke in Biels Bau- und Sozialgeschichte

Baukultur Architektur prägt, wie wir heute zusammenleben – und wie wir es künftig tun werden. Darum geht es an den Tagen des Denkmals. In der Region finden mehrere Führungen statt.

Julie Gaudio/pl

Am Wochenende finden die Europäischen Tage des Denkmals statt. Dieses Jahr lautet das Motto für die deutschsprachige Schweiz «Weiterbauen». Damit greifen die Veranstalter brandaktuelle Fragen aus der Debatte rund um das verdichtete Bauen auf: Wie erhalten wir unsere Städte, Dörfer und Gebäude und schaffen gleichzeitig neue Wohn- und Freiräume im bebauten Gebiet? In der ganzen Schweiz sind Veranstaltungen zum Thema geplant. Die Denkmalpflege der Stadt Biel und die Regionalgruppe Biel-Seeland des Berner Heimatschutzes laden die Bevölkerung am Samstag und Sonntag zu einem Workshop und Begehungen ein (siehe Infobox). Es geht um Wohnsiedlungen, die wegweisend waren oder sind, in Quartieren in der Stadt Biel und in der näheren Umgebung.

Wohnquartiere aus den 50er-Jahren

Karin Zaugg, die Denkmalpflegerin der Stadt Biel, nennt als Beispiel die Entfaltung des Geyisried-Quartiers , das heute zu Mett gehört.

«Die Entwicklung im Geyisried begann in den Dreissigerjahren, aber erst in den Fünfzigern erlebte das Quartier eine rege Bautätigkeit», sagt sie. Als Folge der aufstrebenden Uhrenindustrie seien viele Arbeitskräfte nach Biel gezogen. Zaugg: «Im Umfeld gab es reichlich Bauland, das gezielt dem Wohnungsbau gewidmet wurde.» Die Schulanlage sei 1951 als Antwort auf die Bedürfnisse der neuen Bewohner erstellt worden.

An der Gottfried-Reimann-Strasse entstand 1954 eine vom Architekten Fritz Meier-Kuenzi entworfene Überbauung. «Die Häuser sind mit einem Walmdach gedeckt, was typisch für diese Stilepoche ist», erklärt Zaugg dazu.

Der Abstand zwischen den vierstöckigen Bauten, deren Wohnungen über Balkone verfügen, bietet grosszügige Grünflächen. Auf den ersten Blick wirkt das Ensemble unspektakulär. Zaugg erläutert: «Die Gebäude zeichnen sich nicht immer durch den Wert der Bausubstanz aus.» Vielmehr seien sie aus der städtebaulichen Perspektive bemerkenswert, «weil sie Zeugen der Stadtentwicklung sind.»

> **«Die Gebäude sind Zeugen der Stadtentwicklung.»**
>
> Karin Zaugg,
> Bieler Denkmalpflegerin

Überbauungen der Zukunft

In einem Quartier entstehen im Laufe der Zeit naturgemäss unterschiedliche Siedlungen. Und die Planung hat auch Einfluss auf das Zusammenleben der Menschen, die dort wohnen. «Bei der Entwicklung muss auf den Zugang zu Infrastrukturen geachtet werden, damit sich die Bevölkerung am Kiosk oder im Café begegnen kann», fordert Zaugg.

Unweit der Gottfried-Reimann-Strasse steht am Narzissenweg die neue Überbauung «Les Amis». Die zwischen 2011 und 2018 erstellte Genossenschaftssiedlung besteht aus einer Gruppe von dreistöckigen Gebäuden. Hier ist die architektonische Gestaltung auf die Gemeinschaft ausgerichtet: Es gibt einen Mittagstisch, Kinderbetreuung, Gemeinschaftsräume und Gästezimmer. «Die Wohnanlage ist wie ein kleines Dorf aufgebaut, mit einer breiten Hauptallee, auf der man sich trifft», so Karin Zaugg.

Es gibt gute Gründe, davon auszugehen, dass sich der Wohnungsbau in Zukunft verstärkt am Gemeinschaftssinn und am genossenschaftlichen Modell orientieren wird. Eine weitere Siedlung dieser Art ist im Gurzelenquartier an der Blumenstrasse geplant.

Naht durch diese Entwicklung also das Ende des Einfamilienhauses? Karin Zaugg glaubt das nicht. «Nein, denn viele Menschen träumen vom eigenen Haus», sagt sie, «aber die neuen Wohnformen könnten etliche zum Umdenken bewegen».

Wie sich Bieler Quartiere verändern

Die **Denkmalpflege der Stadt Biel** und die **Regionalgruppe Biel-Seeland des Berner Heimatschutzes** bieten während der Tage des Denkmals einen Workshop und Rundgänge an:

Samstag:
10.00 – 11.00 Workshop «ISOS», Biel Treffpunkt: Gedeckter Verbindungsgang, Schulhaus Geyisried (Aula)
14.30 – 16.30 Begehung Geyisried-Nord, Biel Treffpunkt: Haltestelle «Schule Geyisried» des Busses Nr. 1.
Sonntag:
10.00 – 11.30 Begehung «Rainpark», Brügg. Treffpunkt: Platz innerhalb der Siedlung.
13.30 – 14.45 Begehung Schüssinsel, Biel. Treffpunkt: Fussgängerbrücke beim Forellenweg.
15.00 – 16.15 Begehung Gurzelenquartier. Treffpunkt: Gurzelenplatz.
16.30 – 17.00 Begehung Terrain Gurzelen Treffpunkt: Eingang Terrain Gurzelen, Ecke General-Dufour-Strasse/Falkenstrasse.
Ab 17.00 Ausklang in der Buvette La Casa (nur bei trockenem Wetter, auf eigene Kosten).

Anmeldung: bis heute Abend an **karin.zaugg@biel-bienne.ch** oder Telefon **032 326 26 11.**

Bäume statt Asphalt

Biel Den Asphalt auf dem kleinen Platz an der Bürenstrasse 24 hat die Stadt Biel schon von ein paar Wochen abgetragen. Letzten Freitag hat die Stadtgärtnerei fünf Bäume gepflanzt. Wie die Stadtkanzlei mitteilt, waren Anwohnerinnen und Anwohner und Kinder aus dem Quartier dabei, die bei den Arbeiten mithelfen durften. Die Bäume waren laut der Mitteilung vom WWF Bern finanziert, der auch die Teilnahme der Quartierbevölkerung aufgleiste. Das Pflanzen der Bäume sei der erste Schritt zur Begrünung des Platzes. Im Herbst werden gemäss der Stadtkanzlei Sträucher und im nächsten Frühjahr Blütenpflanzen folgen. Letztere sollten zusammen mit Kindern aus dem Infoquartier Bözingen gepflanzt werden. Dazu kommen laut Stadtkanzlei Sitzbänke. So werde aus einem kargen, betonierten Platz eine unversiegelte Fläche, die zum Verweilen einladen werde und das Stadtklima verbessere. *mt*

Nachrichten

BIEL

Velofahrer verletzt im Spital

Gestern Nachmittag kam es auf der Murtenstrasse zu einem Verkehrsunfall. Auf der Höhe der Liegenschaft Nummer 57, kollidierte ein Auto mit einem Fahrradfahrer. Dieser zog sich Verletzungen zu und musste mit der Ambulanz ins Spitalzentrum gefahren werden. *asb*

SEELAND

Wo man die ruhigen Orte findet

Wie steht es im lärmgeplagten Mittelland mit den ruhigen Gebieten? Das hat sich die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz gefragt und eine Karte geschaffen. Auf der «Tranquility Map» finden sich naturnahe und ruhige Gebiete, wo man sich erholen kann. Auf www.sl-fp.ch ist die Karte zur Ansicht aufgeschaltet. *mt*

ERLACH

Erstes Elektroboot fliegt über den Bielersee

Die «Candela Seven», das das weltweit erste Tragflügel-Schnellboot mit Elektroantrieb, feiert auf den Schweizer Seen seine Premiere. Das Schiff bewegt sich «fliegend» über die Wellen. Es benötigt im Vergleich zu normalen Dieselbooten weniger Energie, verursacht weniger Lärm und reduziert die Seekrankheit. Heute und morgen Samstag kann die Candela Seven in der Werft Faul in Erlach besichtigt und probe gefahren werden. *mt*

Gratulationen

SCHWADERNAU

93. Geburtstag

Gestern feierte **Heinrich Maurer** in Schwadernau seinen 93. Geburtstag. Der Jubilar liest täglich die Zeitung und ist so über das Weltgeschehen informiert. Er geniesst seinen Garten und freut sich über Besuche der Familie. *mt*

NIDAU/MURTEN

92. Geburtstag

Morgen feiert **Hugo Etter-Moser** an der Prehlstrasse 21-11 in Murten seinen 92. Geburtstag. Der Jubilar lebte von 1967 bis 1986 in Nidau und war in dieser Zeit auch als Gemeinderat tätig. *mt*

LENGNAU

85. Geburtstag

Morgen feiert **Magdalena Tschanz-Schärer** an der Bürenstrasse in Lengnau ihren 85. Geburtstag. *mt*

Das BT gratuliert der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen alles Gute.